

**Lehr-Lern-Raum Inklusion
(LLR)**

Handreichung zur Anordnung der Tische

Vorwort

Herzlich Willkommen im Lehr-Lern-Raum Inklusion (LLR)!

Lehr-Lern-Arrangements, die als flexible Lernlandschaften gestaltet sind, erfordern anpassungsfähige Raumkonfigurationen. Die dreieckige Tischform sowie das leichte, mobile Mobiliar unterstützen eine schnelle und bedarfsgerechte Umgestaltung des Raums. Die vielfältige Präsentationstechnik unterstützt den Abbau visueller Barrieren und gewährleistet allen Raumnutzenden einen gleichberechtigten Zugang zu präsentierten Inhalten. Die halbrunden Bücherregale und mobilen Trennwände können genutzt werden, um Rückzugsbereiche zu gestalten.

Diese Handreichung bietet Anregungen für unterschiedliche Sitzordnungen und Raumkonstellationen sowie eine Anleitung zur Nutzung der verfügbaren Präsentationstechnik.

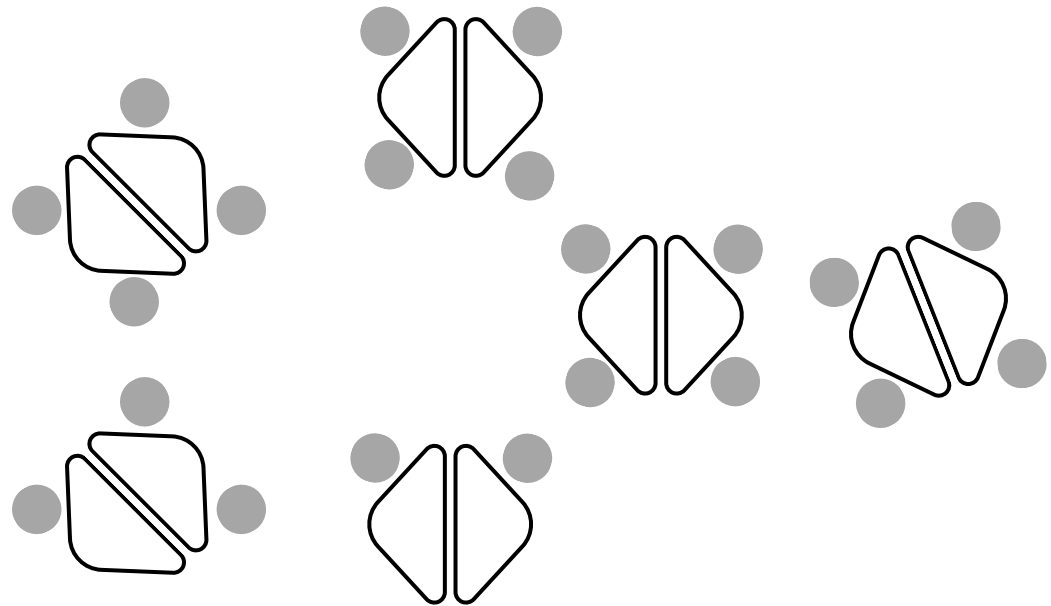
Im LLR befinden sich **12 Tische** sowie **19 Stühle** mit teilweise höhenverstellbaren Fußstützen und **2 höhenverstellbare Hocker mit beweglichem Standfuß**. Die daraus entstehenden 21 Sitzplätze können durch weitere Stühle aus anderen Räumen erweitert werden. Ergänzend stehen **Sofaelemente** für bis zu vier Personen zur Verfügung. Aufgrund der Raumkapazitäten wird empfohlen, eine **maximale Belegung von 24 Sitzplätzen** nicht zu überschreiten.

Gliederung

Seminarsitzordnung I	04
Seminarsitzordnung II	05
Seminarsitzordnung III	06
Gesprächskreis	07
Gesprächskreis als Stern	08
Schmale Tafel	09
Kompakte Tafel	10
Plenum in U-Form	11
Plenum im Oval	12
Gruppentischkombination Hexagon und Dreieck	13
Großer Gruppentisch als Quadrat	14
Verschiedene Zweiertischkonstellationen	15
Verschiedene Einzelarbeitsplätze	16
Anleitung zur Nutzung der Interaktiven Tafel/ weiterer Bildschirm/ Beamer	17

Seminarsitzordnung I

Für 21 - 24 Personen*

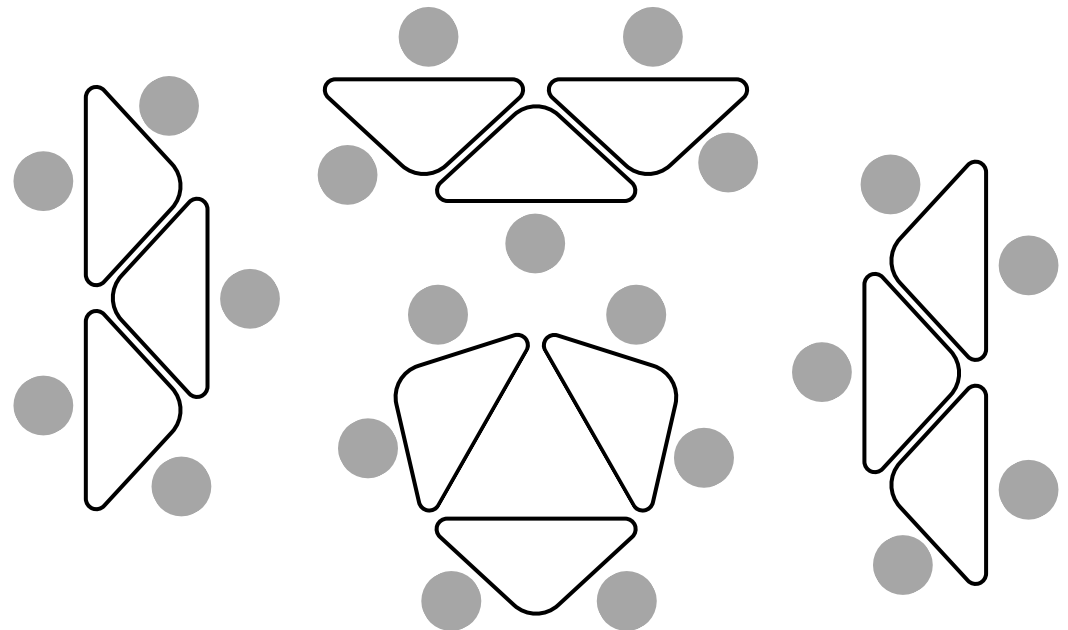


*21 Arbeitsplätze können durch die Stühle und 2 Hocker des LLR bereitgestellt werden. Durch drei zusätzliche Stühle aus anderen Räumen kann die maximale Anzahl von 24 Sitzplätzen erreicht werden.

Für eine optimale Sichtbarkeit an allen Arbeitsplätzen, wird empfohlen, alle drei Präsentationsflächen zu nutzen. Eine Anleitung zur Nutzung der Bildschirme finden Sie auf Seite 17-18.

Seminarsitzordnung II

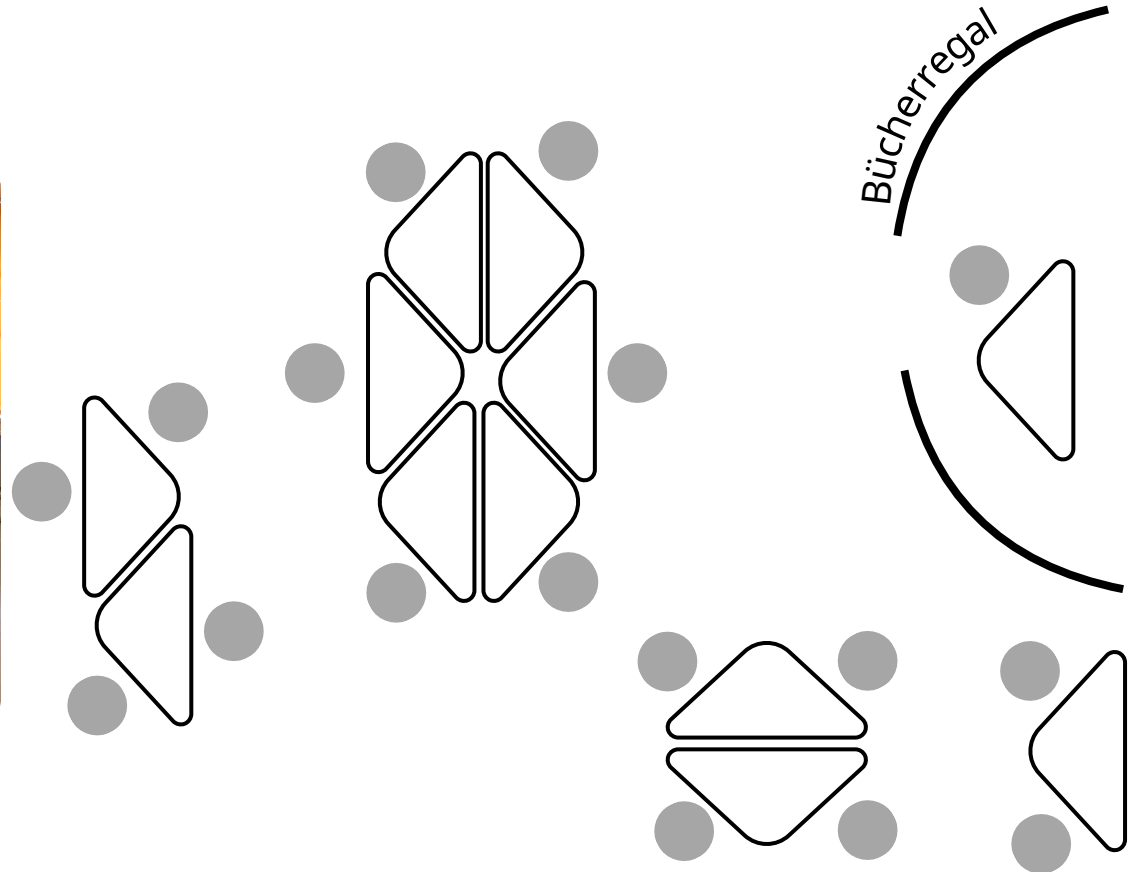
Für 21 Personen



Für eine optimale Sichtbarkeit an allen Arbeitsplätzen, wird empfohlen, alle drei Präsentationsflächen zu nutzen.
Eine Anleitung zur Nutzung der Bildschirme finden Sie auf Seite 17-18.

Seminarsitzordnung III

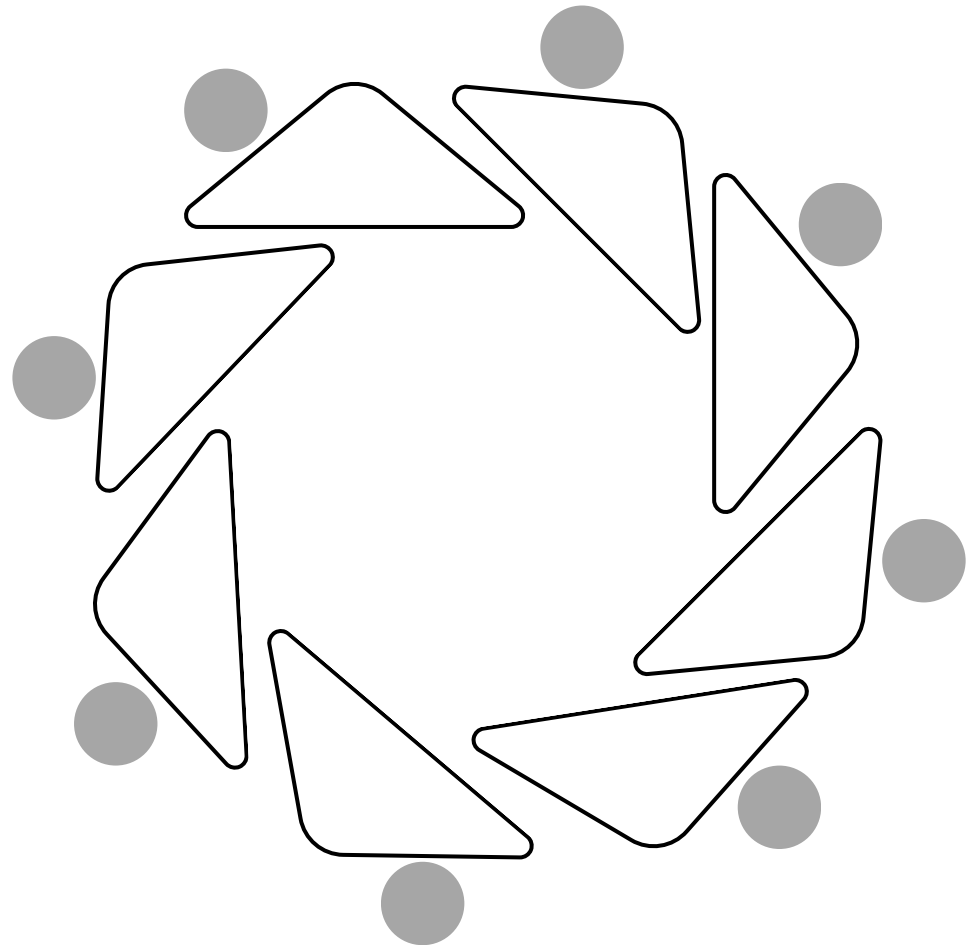
Für 17 Personen*



Für eine optimale Sichtbarkeit an allen Arbeitsplätzen, wird empfohlen, alle drei Präsentationsflächen zu nutzen.
Eine Anleitung zur Nutzung der Bildschirme finden Sie auf Seite 17-18.

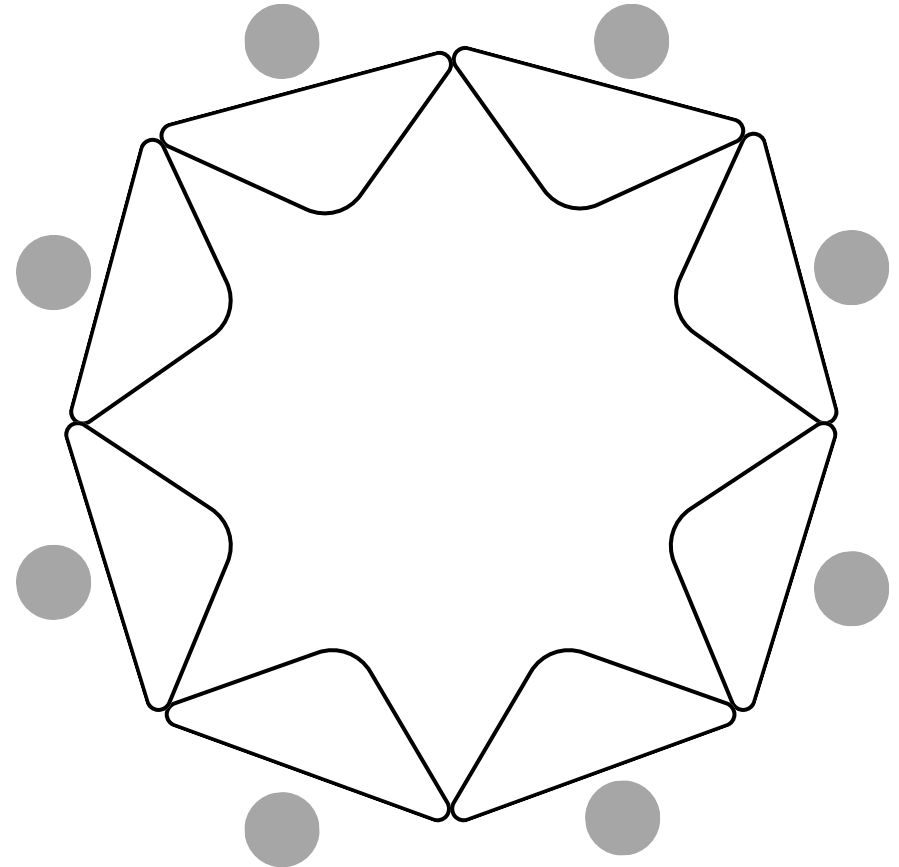
Gesprächskreis

Für 8 Personen (erweiterbar)



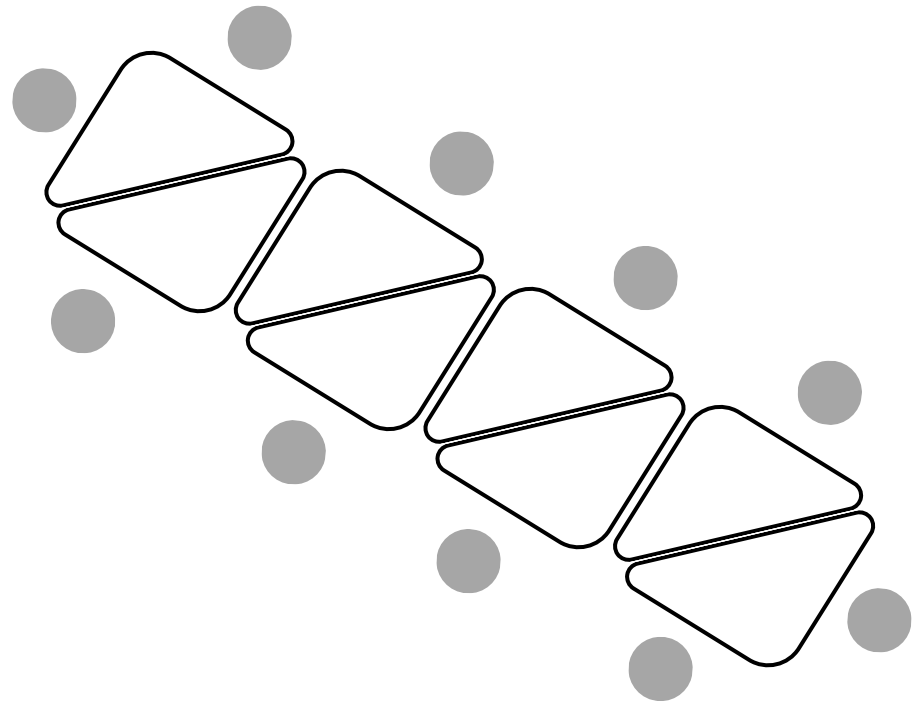
Gesprächskreis als Stern

Für 8 Personen (erweiterbar)



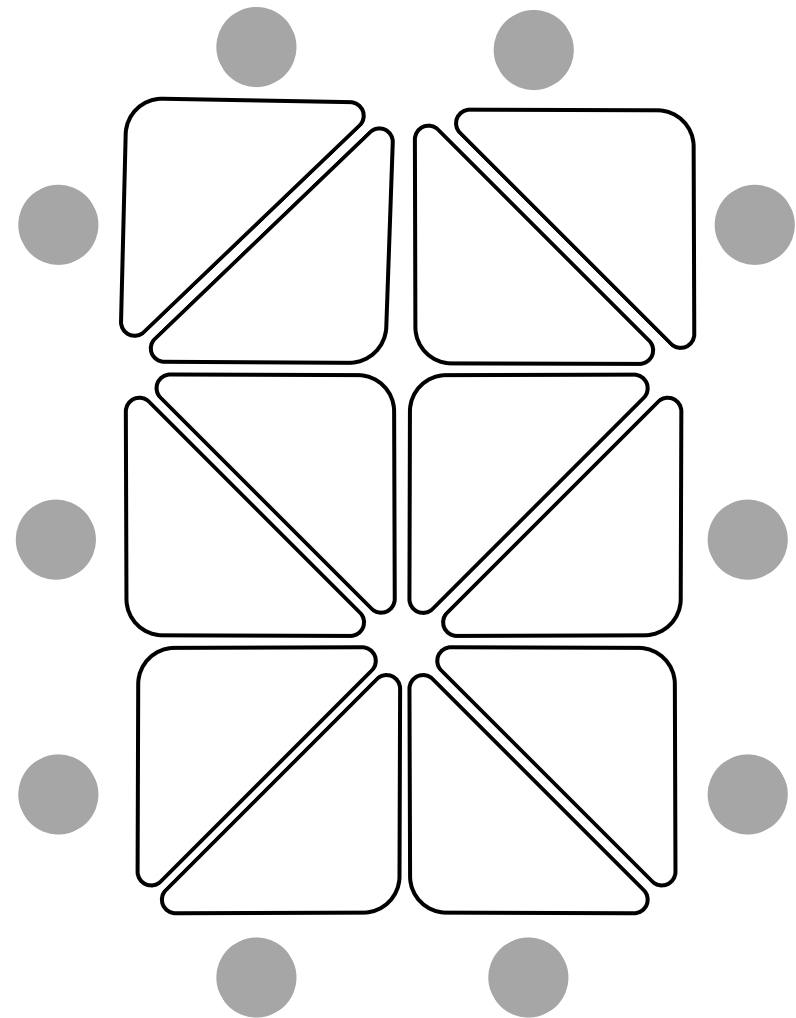
Schmale Tafel

Für 10 Personen (erweiterbar)



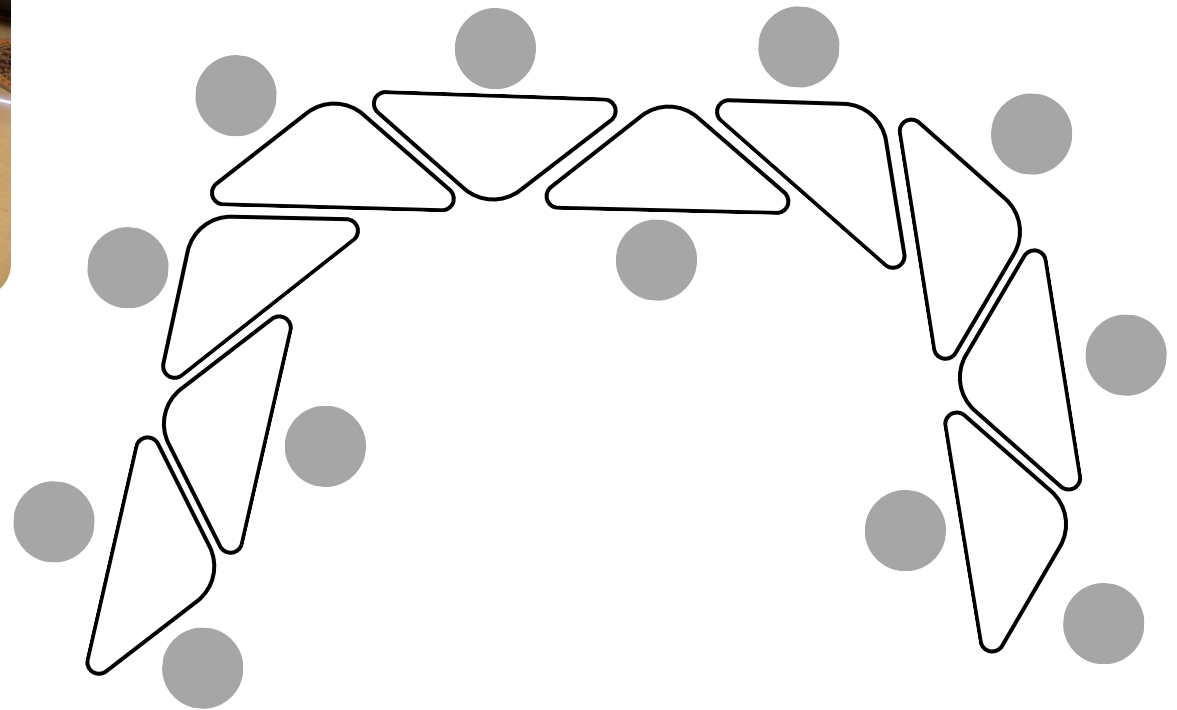
Kompakte Tafel

Für 10 Personen



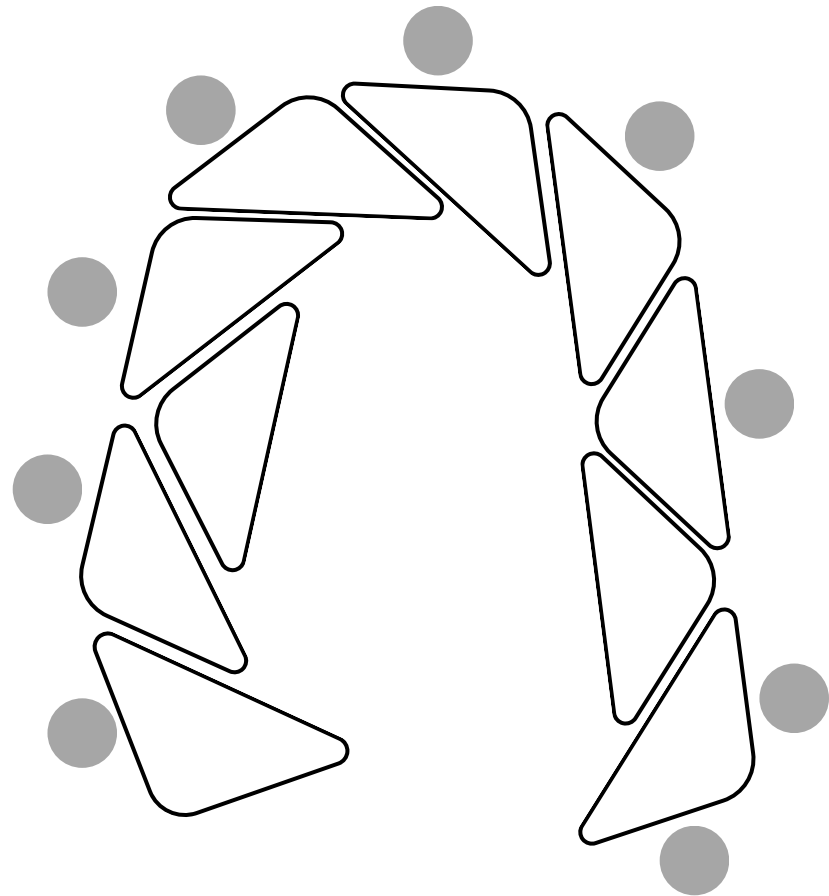
Plenum in U-Form

Für 12 Personen



Plenum im Oval

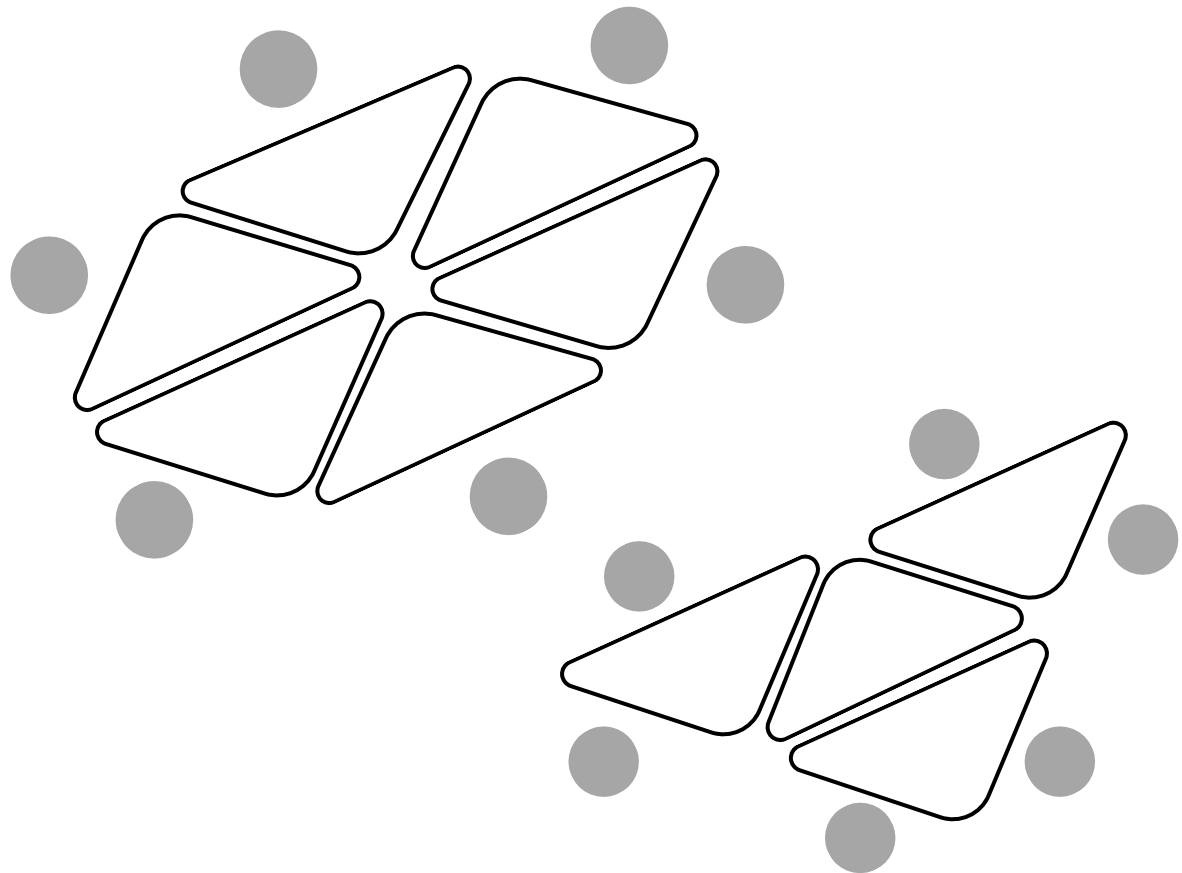
Für 9 Personen



Gruppentischkombination

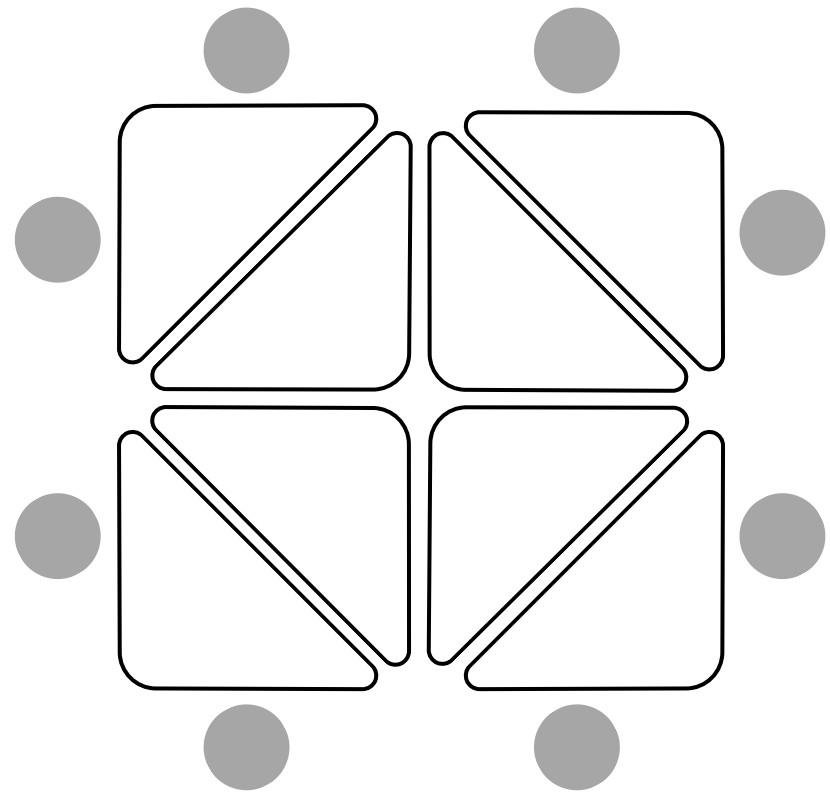
Hexagon und Dreieck

Für 12 Personen

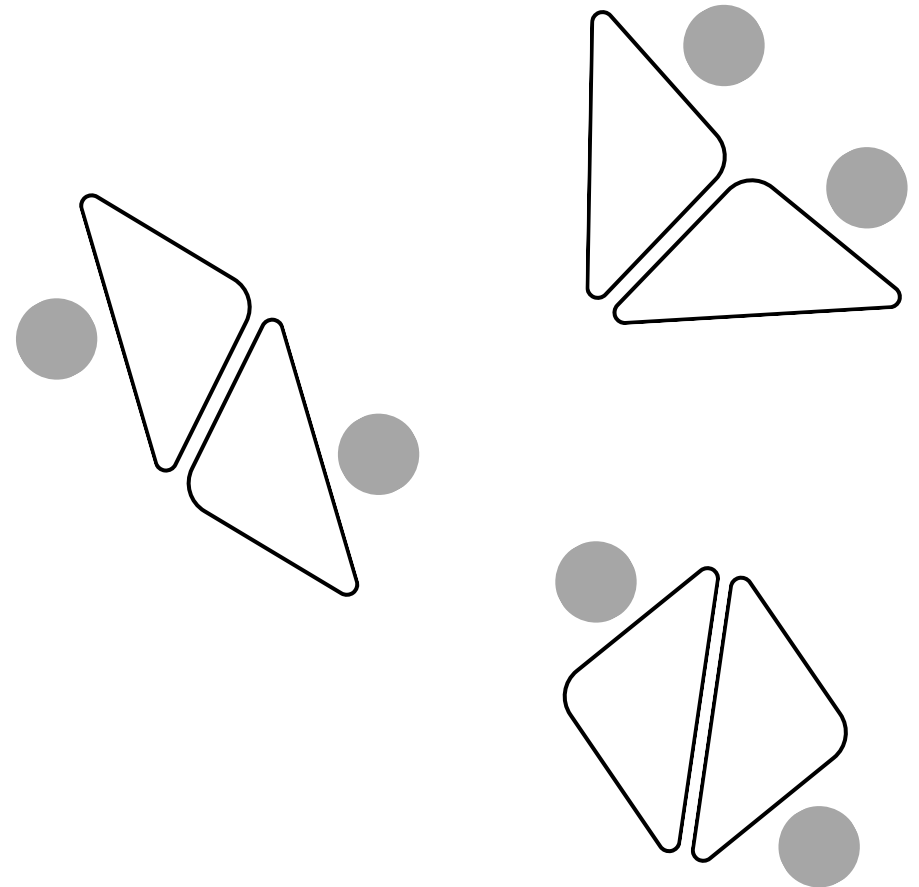


Großer Gruppentisch als Quadrat

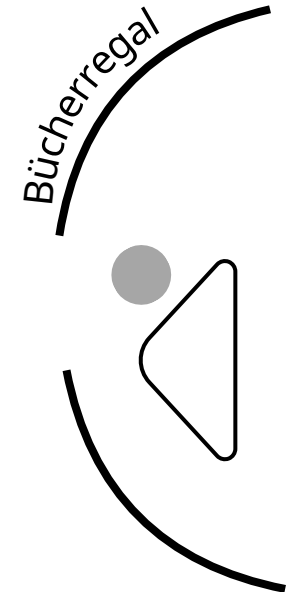
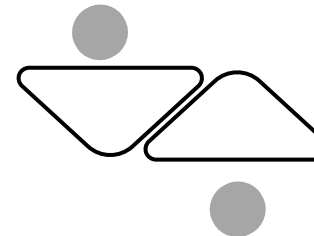
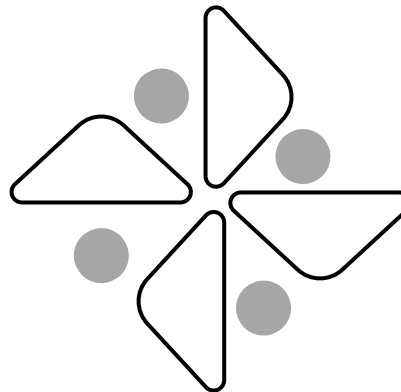
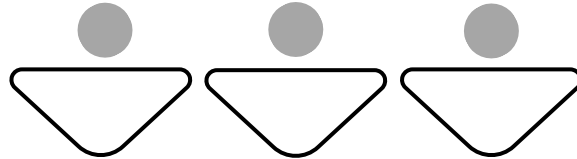
Für 8 Personen



Verschiedene Zweiertischkonstellationen



Verschiedene Einzelarbeitsplätze



Für eine optimale Sichtbarkeit an allen Arbeitsplätzen, wird empfohlen, alle drei Präsentationsflächen zu nutzen.
Eine Anleitung zur Nutzung der Bildschirme finden Sie auf Seite 17-18.

Anleitung zur Nutzung der Interaktiven Tafel (IAT), des weiteren Bildschirms und des Beamers

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie den Bildschirm des raumeigenen Computers auf die IAT projizieren können.

Am PC

- 1) Schalten Sie den PC ein und loggen Sie sich in den Account „Dozierende“ mit dem Passwort „Dozierende“ ein.
- 2) Der Bildschirm sollte nun selbstständig an der Tafel gespiegelt werden.

An der IAT

- 1) Schalten Sie die IAT an, indem Sie den roten Knopf am rechten, unteren Rand der Tafel betätigen.
- 2) Wählen Sie „Gast“ aus, indem Sie die Fläche mit Ihrem Finger antippen.
- 3) Tippen Sie auf einen der drei Pfeile (am linken, rechten oder unteren Rand), um die Bedienungsfläche hervorzurufen. Tippen Sie dann auf „Quelle“ und wählen „HDMI3“ als Quelle aus. Die Tafel sucht nun selbstständig nach Verbindungen.

Über die auf dem Schreibtisch liegenden Fernbedingungen können Sie den Bildschirm auf der Türseite des Raums und/ oder den Beamer als weitere Projektionsflächen hinzuschalten und darüber die Anzeige der IAT spiegeln. Diese Verbinden sich automatisch mit der IAT und zeigen die dort präsentierten Inhalte

Hinweis:

Sollte keine Verbindung zustande kommen,
stellen Sie sicher, dass am HDMI-Port auf dem Schreibtisch der Zugang
N1 ausgewählt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, drücken Sie den Knopf
„Switch“ (im nebenstehenden Bild blau umkreist) ein Mal.



Anleitung zur Nutzung der Interaktiven Tafel (IAT), des weiteren Bildschirms und des Beamers

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie Ihren eigenen Laptop per HDMI-Kabel mit der IAT verbinden können.

Am Laptop

- 1) Verbinden Sie Ihren Laptop mit dem HDMI-Kabel, das bereits auf dem Schreibtisch mit dem HDMI-Port gekoppelt ist.
- 2) Stellen Sie ggf. den HDMI-Port auf den Ausgang **N2** um, indem Sie den Knopf "Switch" (im nebenstehenden Bild blau umkreist) ein Mal drücken.



An der IAT

- 1) Schalten Sie die IAT an, indem Sie den roten Knopf am rechten, unteren Rand der Tafel betätigen.
- 2) Wählen Sie „Gast“ aus, indem Sie die Fläche mit Ihrem Finger antippen.
- 3) Tippen Sie auf einen der drei Pfeile (am linken, rechten oder unteren Rand), um die Bedienungsfläche hervorzurufen. Tippen Sie dann auf „Quelle“ und wählen „HDMI3“ als Quelle aus. Die Tafel sucht nun selbstständig nach Verbindungen.

Über die auf dem Schreibtisch liegenden Fernbedingungen können Sie den Bildschirm auf der Türseite des Raums und/ oder den Beamer als weitere Projektionsflächen hinzuschalten und darüber die Anzeige der IAT spiegeln. Diese Verbinden sich automatisch mit der IAT und zeigen die dort präsentierten Inhalte